

## Israel Gebetskalender

JANUAR 2019

**„Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach!“**  
(Ps.34,15)

### **Dienstag, 01.01. Araber in Israel**

Dankt unserem himmlischen Vater am Anfang des neuen Jahres, dass seine Entscheidung *für* Israel keine Entscheidung *gegen* andere Völker ist. Gott hat Abraham auserwählt, damit er *allen* Völkern zum Segen sei. (1. Mose 12,2)

**Mittwoch, 02.01.** Betet für die Araber, die sich nach Frieden sehnen und sich – unter Lebensgefahr – dafür einsetzen. Betet ganz besonders für Naim Khoury und seine Gemeinde in Bethlehem, eine der wenigen arabischen Gemeinden, wo sowohl aus dem Alten wie auch aus dem Neuen Testament gepredigt wird.

**Donnerstag, 03.01.** Betet dafür, dass die finsternen Mächte terroristischer Organisationen wie Hamas und Hisbollah zugrunde gehen. Betet um gute Führungspersonen, die den Namen des Herrn suchen. (Psalm 83,17-19)

**Freitag, 04.01.** An Freitagen ist es in Gaza, Judäa und Samaria oft unruhig. Im Anlauf zum islamischen Freitagsgebet werden viele arabische junge Leute von ihren Leitern aufgehetzt, dass sie Steine werfen oder aggressiv demonstrieren. Betet um ruhige Freitage, sodass Israel mit Lobpreis und in aller Ruhe den Sabbat willkommen heißen kann. (Psalm 108,2-6)

**Samstag, Schabbat, 05.01.** Betet für die vielen hunderttausend Araber, die in palästinensischen Flüchtlingslagern wohnen – Brutstätten des Judenhasses und Terrorismus. Betet um guten Unterricht für diese Kinder. Betet, dass der Judenhass, der auf den palästinensischen (UN-)Schulen gelehrt wird, durch Liebe und Verständnis ersetzt wird.

**Sonntag, 06.01. Prophetie und Endzeit.** In Apostelgeschichte 1,6 fragen die Jünger den Herrn Jesus, kurz vor seiner Himmelfahrt: „Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her?“ Das war keine dumme Frage. Jesus gibt seine Zusage: „Ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde“. Dankt Gott für die Wiederherstellung von Land und Volk Israel. Auf seine Pläne ist Verlass!

**Montag, 07.01.** Es gibt Feindschaft gegen das jüdische Volk, Lügen und Hetzen, Kriegsgefahr und Terroranfälle, falsche Beschuldigungen und Geschichtsfälschungen. Aber das Wunder bleibt: Israel lebt! Dankt nach dem Vers in Klagelieder 3,22.23: „Ja, die Gnadenerweise des HERRN sind nicht zu Ende, ja, sein Erbarmen hört nicht auf, es ist jeden Morgen neu: Groß ist deine Treue“.

**Dienstag, 08.01.** Pfarrer Glashouwer sagt manchmal von der Zeit, in welcher wir leben: „Achtet auf die Zeichen, macht aber niemals eine Rechenaufgabe daraus!“ Viele Zeichen können wir bereits erkennen (lest z.B. Sacharja 8,1-8): Kinder werden in Jerusalem auf ihren Plätzen spielen, das Volk wird nach Jerusalem zurückkehren. Dankt unserem himmlischen Vater, dass er ein Gott der Wunder ist. „Sollte es auch in meinen Augen zu wunderbar sein? spricht der HERR der Heerscharen“.

**Mittwoch, 09.01.** Joseph gibt sich seinen Brüdern zu erkennen (1. Mose 45,1-15). Bis zu diesem Augenblick hatten sie ihn nicht erkannt, denn er sah aus wie ein ägyptischer Unterkönig. Dankt, dass der Herr Jesus sich seinem Volk auch in dieser Art und Weise zu erkennen gibt.

**Donnerstag, 10.01.** Jeden Tag sieht man Dutzende „Wächter“ auf den Mauern Jerusalems hin- und hergehen. Das tun sie gemäß folgendem Text aus Jesaja 62,6-7: „Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den HERRN erinnert, gönnt euch keine Ruhe und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wiederaufrichtet und bis er es zum Lobpreis macht auf Erden!“ Betet unaufhaltsam zum Herrn, als Wächter Gottes auf der Mauer!

**Freitag, 11.01.** Viele Generationen von Christen haben nach Jeremia 23,7-8 schon für die Wiederherstellung von Israel gebetet. Wir dürfen es heute mit unseren eigenen Augen sehen! Dankt Gott für seine ewige Treue und die Erfüllung seiner Verheißungen!

**Samstag, Schabbat, 12.01.** Dankt unserm himmlischen Vater nach Psalm 48 für Jerusalem, die Stadt die er sich als seine Wohnstätte erwählt hat. Betet um die Erfüllung der wunderbaren Prophetien über Jerusalem.

**Sonntag, 13.01. Antisemitismus und Antizionismus** Heute verneigen wir uns in Demut wegen des christlichen Antisemitismus, der sich seit eh und je breit gemacht hat (2. Chronik 7,14). Viele Kirchenführer, wie Martin Luther, haben Hass gegen Juden verkündet. Lasst uns vor Gott die Schuld der Christen gegenüber seinem Volk bekennen.

**Montag, 14.01.** Die BDS-Bewegung (Boycott, Desinvestierung und Sanktionen) gegen Israel wird in den Kirchen immer beliebter. An der Wurzel dieser Bewegung liegt der Antisemitismus. Betet, dass diese Bewegung zugrunde gehen möge.

**Dienstag, 15.01.** Am 23. März 2018 wurde die französische Holocaust-Überlebende Mireille Knoll auf grausame Weise in ihrer Wohnung ermordet. Es ist in den vergangenen Jahren einer der vielen antisemitischen Anfälle in Europa. Betet um Trost für die Hinterbliebenen. Betet dafür, dass der Geist des Judentums in Europa zugrunde gehen möge.

**Mittwoch, 16.01.** Betet für die Sicherheit des Landes Israel. Betet, dass die drohenden Worte aus dem Iran nichts ausrichten mögen. Die Länder um Israel stehen auf Kriegsfuß mit dem einzigen jüdischen Land der Welt. Das liest man bereits in Joel 4.

**Donnerstag, 17.01.** Die Vereinten Nationen haben Israel schon etliche Male verurteilt, während Länder die ernsthaft gegen die Menschenrechte verstoßen haben (man denke an Syrien, Nordkorea und Saudi-Arabien) kaum verurteilt wurden. Betet für die Vereinten Nationen, dass die Vertreter dieser Länder sich von ihren Irrwegen bekehren mögen.

**Freitag, 18.01.** Dankt Gott für die Annäherung zwischen Juden und Christen. Nach zweitausend Jahren der Feindschaft entstehen feste Freundschaften. Preist den Herrn nach Psalm 117.

**Samstag, Schabbat, 19.01.** Betet für die Politiker und Behörden in Israel, dass sie Männer und Frauen nach Gottes Herzen sein mögen (Jeremia 3,15). Betet, dass Gott sein Volk wiederbeleben möge (Psalm 85,7).

**Sonntag, 20.01.** „Eben deshalb wendet aber auch allen Fleiß auf und reicht in eurem Glauben die Tugend dar, in der Tugend aber die Erkenntnis, in der Erkenntnis aber die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit aber das Ausharren, in dem Ausharren aber die Gottseligkeit, in der Gottseligkeit aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe!“ (2. Petrus 1,5-7) Dankt unserm himmlischen Vater, dass wir im Gebet alles vor seinen Thron legen dürfen!

**Montag, 21.01.** Dankt, dass die Augen Gottes, des Herrn, von Jahr zu Jahr, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres sich richten auf das Land, das er für sein Volk Israel bestimmt hat (5. Mose 11,11.12). Wenn wir auch nicht alle heutigen Entwicklungen verstehen, so dürfen wir doch ganz gewiss sein, dass er weiß was zum Erreichen seines Zieles notwendig ist.

**Dienstag, 22.01.** Hinter vielen großen Wundern und Segnungen in der jüngsten Geschichte Israels steht die unsichtbare Kraft von Christen, die Fürbitte tun. Es ist anregend zu wissen, dass wir als Fürbitter daran beteiligt sein dürfen. Der Herr segne euch in der Fürbitte!

**Mittwoch, 23.01.** Abraham betet zu Gott um die Erhaltung von Sodom (1. Mose 18,16-33). Gott antwortet, dass wenn sich in Sodom zehn Gerechte finden ließen, er die Stadt erhalten wolle. Betet wie Abraham für die Gerechten in eurem eigenen Wohnort, in eurem eigenen Land.

**Donnerstag, 24.01.** Es ist wichtig als Christen zu beten für 1) das jüdische Volk, 2) den Staat Israel 3) den Frieden Jerusalems. Erkundigt euch, höret auf den Heiligen Geist, bittet Gott, den Herrn, um Leitung des Heiligen Geistes wofür gebetet werden sollte.

**Freitag, 25.01.** Betet, dass auch in den Staaten Amerikas und den Ländern Asiens immer mehr Pastoren ausgebildet werden, die über Gottes Plan mit Israel lehren und zu biblischem Verständnis davon anregen. Dankt, dass in diesem Sinne eine wachsende Erkenntnis von der Gesamtbotschaft der Bibel entsteht.

**Samstag, Schabbat, 26.01.** Lasst uns teilhaben am Schicksal aller Einwohner Israels und des Nahen Ostens und dabei erkennen wer unser Gegner ist, wenn wir Fürbitte tun (Epheser 6,12).

**Sonntag, 27.01.** Holocaust-Gedenktag. Heute vor genau 75 Jahren wurde das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreit. Die Holocaust-Überlebenden tragen noch heute die Narben von damals. Betet heute besonders für sie um Trost, Freude und Ruhe.

**Montag, 28.01.** Betet für die jüdischen Holocaust-Überlebenden in der ehemaligen Sowjetunion. Im Winter herrscht eisige Kälte. Viele haben kein Geld genug um Essen, Heizung und Arznei bezahlen zu können. In ihrem hohen Alter tritt das Trauma des Holocaust mit voller Wucht hervor.

**Dienstag, 29.01.** Dankt fürs besondere Werk, das Koen Carlier und sein Israel-Team in der Ukraine tun dürfen, um in einer praktischen Art und Weise dem jüdischen Volk zum Segen zu sein. Die Lebensmittelpakete bedeuten manchmal einen Unterschied zwischen Leben und Tod.

**Mittwoch, 30.01.** Dankt, dass kaum drei Jahre nach dem Holocaust für das jüdische Volk ein gesichertes Heimatland entstanden ist! Dankt dafür, dass seitdem mehr als drei Millionen Juden ihr Zuhause aus Israel gemacht haben.

**Donnerstag, 31.01.** Dankt Gott für sein Wort: „Und ich werde meine Freude an ihnen haben, ihnen Gutes zu tun, und ich werde sie in diesem Land pflanzen in Treue, mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele“. (Jeremia 32,41) Dies ist in der Bibel der einzige Vers, wo das Herz und die Seele Gottes erwähnt werden. Dankt ihm für seine ewige Treue!

Pieter Benard und Marie-Louise Weissenböck